

Gesund aufwachsen im Gesundhaus Steindorf



Jugendmedizin als Konzept für Gesundheitsförderung, Beteiligung und erreichbare Unterstützung
Gesundhaus i-Tüpfel und quartier.care | Kurzkonzept und Evaluation | 14. Oktober 2026

Ziel und Ausgangspunkt

Kinder und Jugendliche sollen im Alltag mehr Möglichkeiten für Bewegung, ausgewogene Ernährung, Wohlbefinden und soziale Teilhabe erhalten. Das Gesundhaus i-Tüpfel in 82297 Steindorf bietet mit seinen Gesundheitsangeboten und persönlichen Kontakten eine Grundlage für ein gemeinsam gestaltetes Programm. Familien und ältere Menschen bringen sich ein; Jugendliche entscheiden bei Themen und Ablauf mit.

Die Praxiswebsite nennt unter anderem Kinder- und Jugendpsychotherapie, Heil- und Sozialpädagogik, Logopädie, Physiotherapie und Osteopathie. Die konkrete Mitwirkung der Praxen an gemeinsamen Jugendangeboten ist jeweils zu vereinbaren. Die folgenden Formate sind **vorgeschlagene**

Weiterentwicklungen; bestätigte Termine, Kooperationen und Ergebnisse werden gesondert veröffentlicht. [1]

Drei vorgeschlagene Formate

Bewegung und Begegnung: wöchentliche, altersgerechte Bewegungsangebote mit freiwilligen Generationentandems. Jugendliche und ältere Menschen planen passende Aktivitäten gemeinsam. Regelmäßigkeit und Wiederteilnahme werden dokumentiert.

Vom Acker auf den Teller: monatliche Koch- oder Gartentermine, bei denen Lebensmittelwissen, gemeinsames Zubereiten und bezahlbares Essen zusammenkommen. Frei verfügbares Trinkwasser ergänzt den Ernährungsbaustein.

Jugendwerkstatt und Orientierung: monatlicher Austausch über Wohlbefinden, Medien und Hilfesuche. Eine bekannte Ansprechperson unterstützt den Zugang zu passenden Angeboten. Jugendvorschläge erhalten innerhalb von vier Wochen eine dokumentierte Antwort.

Zielgruppe Zugang und Verantwortung

Vorgesehen ist ein zwölfmonatiger Pilot für 6- bis 17-Jährige; 6-10, 11-15 und 16-17 Jahre werden getrennt betrachtet. Der Kurzfragebogen ist zunächst für 11- bis 15-Jährige vorbereitet. Persönliche, telefonische, begleitete digitale und analoge Zugänge bleiben möglich. Teilnahme und Befragung sind freiwillig.

Das Gesundhaus koordiniert Räume, Termine und Partner. quartier.care unterstützt Dokumentation und Auswertung. Fachlich geeignete Personen prüfen Inhalte und Weiterverweisung; eine benannte Kinderschutzverantwortung und Beschwerdewege werden vor Start festgelegt. Einzelbehandlungen bleiben in der Verantwortung der jeweiligen Praxen.

Bezug zur Kinder und Jugendgesundheit

Das WHO-Länderprofil Deutschland 2025 lenkt den Blick auf Bewegung, Ernährung, psychisches Wohlbefinden, digitale Sicherheit und Zugang zu Unterstützung. Nationale Werte sind keine lokalen Ausgangswerte. Jugendmedizin bezeichnet hier das Entwicklungskonzept; es ersetzt keine medizinische Diagnostik oder Behandlung. [2]

Wettbewerbsbezug: Der IKK classic Gesundheits- und Pflegestern 2026 würdigt kommunale, generationsübergreifende Kinder- und Jugendgesundheit in Bayern. Die Teilnahme verlangt mindestens sechs Monate erfolgreiche Projektumsetzung bis zur Bewerbung; neue Formate belegen diese Laufzeit nicht. [3]

Evaluation die Verbesserung im Alltag sichtbar macht

Ausgangspunkt ist eine Erhebung vor dem Programmstart (T0). Nach drei Monaten (T3) werden Zugänge und Umsetzung geprüft; nach sechs und zwölf Monaten (T6/T12) werden Gruppenwerte erneut erhoben. Das Tool im geschützten DEV-Pro-Dashboard ist bereitgestellt; Ergebnisdaten liegen damit noch nicht vor.

Was wird gemessen

Indikator	Messregel	Zielvorschlag T6
J01 Bewegung	7 von 7 Tagen mit mindestens 60 Minuten Bewegung / gültige Antworten	+10 Prozentpunkte
J02 Obst und Gemüse	Täglich mindestens eines von beiden / gültige Antwortpaare	+10 Prozentpunkte
J03 Softdrinks	Täglicher Konsum zuckerhaltiger Softdrinks / gültige Antworten	-5 Prozentpunkte
J04 Wohlbefinden	Antwort 4 oder 5 auf Skala 1-5 für die letzten zwei Wochen / gültige Antworten	+10 Prozentpunkte
J05 Ansprechperson	Erwachsene Ansprechperson bei Sorgen bekannt / gültige Antworten	mindestens 80 %
J06 Zugehörigkeit	Antwort 4 oder 5 / gültige Antworten bereits Teilnehmender	+10 Prozentpunkte
J07 Generationen	Termine mit aktiver Zusammenarbeit zweier Generationen / Jugendtermine	mindestens 50 %
J08 Mitentscheidung	Antwort 4 oder 5 / gültige Antworten bereits Teilnehmender	mindestens 70 %
J09 Unterstützung	Binnen 4 Wochen genutzte Angebote / Vermittlungen mit abgelaufenem Zeitfenster	mindestens 70 %
J10 Durchführung	Durchgeführte / geplante Jugendtermine im gleichen Zeitraum	mindestens 80 %
J11 Datenqualität	Vollständig beantwortete Bögen / abgegebene Bögen; gültige Antworten je Frage zusätzlich berichten	mindestens 80 %

Alle Ziele sind lokale Planungsannahmen und vor T0 festzulegen, keine WHO-Grenzwerte. J01-J03 orientieren sich an Themen des Länderprofils; die weiteren Kennzahlen sind eigene Projektindikatoren. Die Fragen sind noch zu prüfen und kein validiertes WHO- oder klinisches Instrument.

Daten verstehen und Konsequenzen ziehen

Prozentwerte werden aus Zähler und gültigem Nenner berechnet. Fehlende Antworten und Nullnenner bleiben fehlend; Nenner unter 10 werden unterdrückt. Bei J09 bleiben ungeklärte Vermittlungen im Nenner. Wechselnde Gruppen, Saison, Teilnahmeintensität und Ausfälle werden mitberichtet. Gruppenveränderungen ohne Vergleichsgruppe belegen keine kausale Wirkung.

Im Review werden Befund, Datenqualität, Erklärung, nächste Maßnahme, Verantwortung und Prüftermin festgehalten. Beispiele: passende Zeiten bei geringer Teilnahme, bessere Kontaktwege bei geringer Nutzung oder neue Themen aus Jugendrückmeldungen. Auch neutrale und negative Ergebnisse werden berücksichtigt.

Datensparsam: Das Tool erfasst nur Rohaggregate, keine Namen, Diagnosen oder Patientenakten. Eingaben bleiben im Arbeitsspeicher und können per JSON gesichert werden; eine gemeinsame Serverspeicherung besteht noch nicht. Öffentliche Berichte sind zusätzlich auf kleine Zellen und Rückrechenbarkeit zu prüfen.

Quellen: [1] Gesundheits i-Tüpfel, Praxisangebote: i-tuepferl.de/praxis. [2] WHO Europa (2025), Germany: country profile for child and adolescent health, S. 1-5, WHO/EURO:2025-12775-52549-81284; WHO-Länderprofile. [3] IKK classic Ausschreibung 2026. Eigene konzeptionelle Ableitung, Stand 14.10.2026.